

Erasmus Praktikumsbericht von Lena Wieners aus Teneriffa

Ich bin Lena Wieners und habe mich nach dem Abschluss meines Abiturs im Juni 2025 entschieden ein Erasmus+ Praktikum zu absolvieren. Für mich war dies eine einmalige Gelegenheit, praktische Erfahrungen in der Grundschulpädagogik zu sammeln und gleichzeitig eine andere Kultur kennenzulernen.

Vom 03.09. bis zum 03.12.2025 absolvierte ich mein Praktikum an der Deutschen Schule in Puerto de la Cruz auf Teneriffa, einer deutsch-spanischen Schule mit jahrgangsübergreifenden Klassen. Die Schule legt Wert auf eine familiäre Atmosphäre, kleine Klassengrößen und eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Eltern und Schüler/-innen. Ich wurde vom Kollegium sehr herzlich aufgenommen und konnte mich schnell in die Abläufe einfinden, was den Einstieg erleichterte. Mein Haupteinsatzbereich lag in der Klasse 1/2, wobei ich regelmäßig auch in den Klassen 3/4 und 5/6 mitarbeitete. Auf diese Weise erhielt ich Einblicke in die unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsstufen der Kinder, was individuelle Förderung und eine intensive Betreuung ermöglichte. Besonders interessant war für mich, die Vielfalt der pädagogischen Methoden kennenzulernen und die Kinder in ihrem Alltag zu begleiten.

Im Unterricht konnte ich zunehmend Verantwortung übernehmen. Ich hielt kleinere Unterrichtsstunden und führte insbesondere im Fach Ethik Einheiten selbstständig durch, wodurch ich praktische Erfahrung im Lehralltag sammelte. Diese Aufgaben gaben mir einen klaren Einblick in pädagogische Abläufe und die Rolle der Lehrkraft. Zusätzlich zu den täglichen Aufgaben wie Pausenaufsicht und der Mitarbeit im Nachmittagshort nahm ich an verschiedenen schulischen Aktivitäten teil. So half ich beim Nachbarschaftstag ("Día de las Vecinas") und konnte am Fest "San Andrés" die kulturellen Traditionen der Kanaren erleben. Schön fand ich auch, dass ich einige vertraute Traditionen, wie das Sankt-Martin-Fest, einmal in einem internationalen Umfeld miterleben konnte. Es war spannend zu sehen, wie deutsche Feste in einem spanischsprachigen Kontext umgesetzt und gemeinsam gefeiert wurden. Ebenso erlebte ich, wie der Tag der Deutschen Einheit an der Schule kindergerecht gestaltet wurde, was für mich persönlich ein interessanter Vergleich zu meinem gewohnten Umfeld in Deutschland bot, wo dieser Tag deutlich weniger Beachtung findet. Außerdem nahm ich an einer Schulübernachtung der Klasse 1/2 teil, wo ich die Lehrkraft während der Lesenacht unterstützte, was eine sehr schöne Erfahrung war. Den Jahresabschluss bildet das gemeinsame Weihnachtsstück, ein Projekt, das Teamarbeit und Kreativität fördert und mir einen besonderen Einblick in die Gemeinschaft der Schule ermöglichte.

Ein weiterer Schwerpunkt meines Praktikums war die Auseinandersetzung mit Montessori- orientierten Materialien. Ich konnte beobachten, wie handlungsorientierte Lernmaterialien den Kindern helfen, komplexe Inhalte zu verstehen. Auch der Schulgarten bot eine praxisnahe Möglichkeit, Lerninhalte anschaulich zu gestalten. Trotz

des überwiegend auf Deutsch geführten Unterrichts konnte ich meine Spanischkenntnisse verbessern. Ich erklärte den Kindern kleinere Aufgaben auf Spanisch und begleitete zeitweise einen kleinen Spanischkurs für Kinder mit geringen Spanischkenntnissen. So verband sich die pädagogische Erfahrung mit einem interkulturellen Austausch. Neben den schulischen Eindrücken war auch meine persönliche Entwicklung ein bedeutender Teil des Praktikums. Ich lernte, Entscheidungen selbstbewusster zu treffen, Verantwortung zu übernehmen und mich schneller in neuen Situationen zurechtzufinden. Besonders bereichernd waren zudem die Freundschaften und Begegnungen, die ich über das Erasmus - Netzwerk sowie vor Ort knüpfen konnte. Der Austausch mit Menschen aus verschiedenen Ländern hat meine Zeit auf Teneriffa wesentlich geprägt und mir wertvolle internationale Kontakte geschenkt.

Im Allgemeinen hat diese Erfahrung meinen Berufswunsch, Lehrerin zu werden, noch einmal deutlich gestärkt. Insgesamt ermöglichte mir das dreimonatige Praktikum umfassende Einblicke in den Alltag einer Grundschule, sowohl organisatorisch als auch pädagogisch. Die Zusammenarbeit mit den Kindern, dem Kollegium sowie dem Austausch über das Erasmus-Netzwerk machten diese Zeit zu einer bereichernden und lehrreichen Erfahrung. Das Erasmus+ Praktikum an der Deutschen Schule in Puerto de la Cruz war für mich eine wertvolle Gelegenheit, berufliche Kompetenzen zu erwerben, interkulturelle Erfahrungen zu sammeln und persönliche Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Ich kann ein solches Praktikum jedem empfehlen, der praxisnahe Erfahrungen und Einblicke in den Schulalltag sammeln möchte. Ohne das Erasmus-Programm wäre mir dies nicht möglich gewesen, weshalb ich diese Chance besonders wertschätze.





